

RM Ottens begründet den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion B90/Die Grünen mit dem Wechsel der Mehrheiten im Rat, welcher die Neuwahl des/der Ratsvorsitzenden nach sich zieht. Denn es ist üblich, dass der Vorsitz eines Parlaments von der jeweils stärksten Fraktion gestellt wird.

RM Borkenstein gibt die Ablehnung der SPD-FDP-Gruppe des Antrags zur Kenntnis und beantragt eine namentliche Abstimmung. Weiterhin verurteilt er das persönliche Vorgehen des CDU-Fraktionsvorsitzenden gegen RV Masemann in der Angelegenheit der Kündigung des Kita-Vertrags mit dem Landkreis im Sommer dieses Jahres.

RM Kasig betont die Wichtigkeit, sachlich und demokratisch über Themen zu streiten und mehrheitsfähige Lösungen zu finden. In der Vergangenheit gehörte es zum guten Ton, den Ratsvorsitz aus den Reihen der, am Wahltag stärksten Fraktion für die Dauer der gesamten Wahlperiode zu wählen. Dies stellt ein gutes Beispiel für umgesetzten Wählerwillen dar und ist nicht erneuerungswürdig, wenn gleich dies rechtlich möglich ist. Aus seiner Sicht gibt es keine sachlichen Gründe, welche eine Abwahl des RV Masemann und seines Stellvertreters rechtfertigen. Er bittet RM Homfeldt und RM Ottens um Erklärung.

RM Ottens verweist auf Veröffentlichungen im „Schortenser Igel“ und erklärt, dass seine Fraktion aufgrund dieser diffamierenden Berichterstattung künftig nicht mehr mit der SPD-Fraktion zusammenarbeiten will.

RM Kasig entgegnet, dass RV Masemann nichts mit der genannten Berichterstattung zu tun hat und sich stets überparteilich korrekt verhalten hat. BM Böhling stimmt zu. Er würdigt die Arbeit des RV Masemann und seines Vertreters und bedankt sich für die stets gute Zusammenarbeit.

Sodann wird namentlich über den vorliegenden Antrag abgestimmt. Mit 19 Ja- und 13 Nein-Stimmen ist der Antrag auf Abwahl des RV angenommen.

Anschließend wird mittels offener Abstimmung mit selbigem Stimmverhältnis der stellvertretende RV abgewählt.